

## Zoff und Drama nach dem Zeugnis - Was nun hilft In Frankfurter Erziehungsberatungsstellen finden Familien Hilfe

Es ist wieder soweit: Die Sommerferien stehen vor der Tür, und alle freuen sich darauf. In diesem Jahr ist die Vorfreude besonders groß, weil Familien wieder mehr unternehmen können, als in den beiden Jahren zuvor. Vorab gibt es aber Zeugnisse. Für manch einen ist das Zeugnis mit Stress, Sorgen und sogar Ängsten verbunden, zum Beispiel vor der Reaktion der Eltern.

Noten und Zeugnisse haben für viele eine hohe Bedeutung, denn darauf baut der weitere Bildungsweg auf. Die meisten streben das Abitur als das Non plus Ultra an, obwohl es in unserem Bildungssystem vielfältige Wege und Möglichkeiten gibt und die Ausbildungsbetriebe einen eklatanten Mangel an Fachkräftenachwuchs beklagen. Das Wichtigste ist aber, in Schule und Beruf zufrieden zu sein.

Ist das Zeugnis „schlecht“, sind meistens alle in der Familie betroffen. Eltern machen sich Sorgen, sind verunsichert und mitunter auch ärgerlich. Kinder und Jugendliche sind enttäuscht und oft voller Scham oder Zorn. Gegenseitige Vorwürfe und Streit stehen dann häufig im Vordergrund, auch wenn in dieser Situation eigentlich alle Beteiligten Beruhigung und Zuversicht bräuchten. Oft hilft dann schon ein Gespräch mit einer nicht unmittelbar betroffenen Person aus dem Familien- oder Freundeskreis.

Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, sich durch eine professionelle Beratung in einer Frankfurter Erziehungs- und Familienberatungsstelle begleiten zu lassen und dort Lösungen und neue Perspektiven zu entwickeln. Gemeinsam mit einer psychologisch-pädagogischen Fachperson kann man in Ruhe erörtern, was mögliche Gründe für die unzufrieden stellenden Noten sind, womit die Schwierigkeiten zusammenhängen und was sinnvolle nächste Schritte sein könnten. Denn eigentlich möchten alle Kinder erfolgreich sein und Neues lernen und entdecken. Weiterhin unterstützt Beratung dabei, wie es gelingen kann, dass alle Beteiligten trotz schlechter Noten die Nerven bewahren und miteinander in Beziehung und Verbindung bleiben.

Das Angebot der Frankfurter Beratungsstellen ist freiwillig, kostenfrei, vertraulich und derzeit in 20 unterschiedlichen Sprachen möglich. Im Jahr 2021 suchten insgesamt 6187 Familien Rat bei einer der 14 Stellen. Alle Frankfurter Beratungsstellen wurden aktuell zum vierten Mal mit dem Qualitätssiegel der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung ausgezeichnet. Für diese Auszeichnung bedarf es einer eingehenden Prüfung der hohen fachlichen Standards, die alle Stellen erfüllen.

In den 14 Beratungsstellen finden Familien Unterstützung, um neue Perspektiven und individuelle Lösungswege zu entwickeln – auch wenn das Zeugnis mal nicht so ausfällt wie gewünscht! Die Adressen und Angebote der Beratungsstellen, die über das Stadtgebiet verteilt sind, sind auf der Homepage [www.ebffm.de](http://www.ebffm.de) zu finden.